

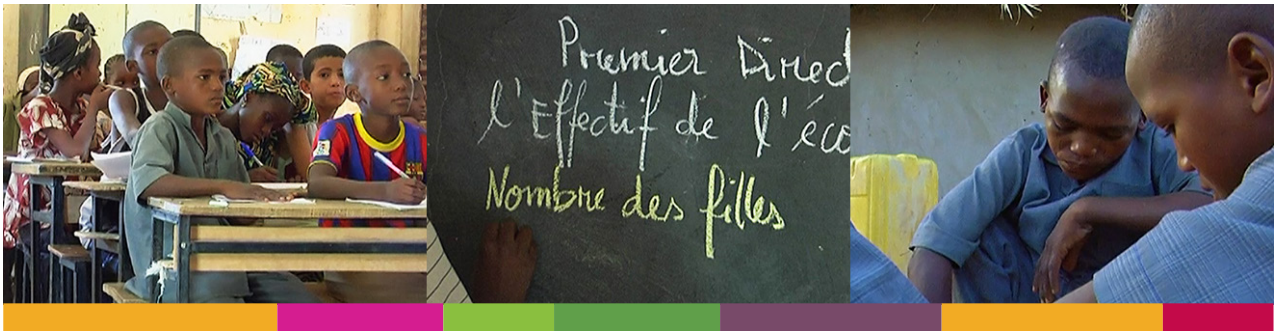
BNE-Kit «1024 Ansichten»

Kinderrechtstag 2014

Thema: Das Recht auf Bildung, Geschlechterrollen

Medium: Kurzfilm «Ein Tag mit Moussa»

Schulstufe: 2. Zyklus (3. bis 6. Klasse)



Thema

Das Recht auf Bildung und Ausbildung

Jedes Jahr werden den Schulen Unterrichtseinheiten mit einem Schwerpunktthema für ca. zwei Lektionen zum Tag der Kinderrechte (20. November) zur Verfügung gestellt. Für 2014 wurde das Recht auf Bildung und Ausbildung gewählt (Artikel 28 und 29 der Kinderrechtskonvention). Für alle drei Zyklen der obligatorischen Schule können die Lehrpersonen mit den Schülerinnen und Schülern einen Kurzfilm (7-14 Min.) im Internet gratis anschauen. Für jeden der drei Zyklen (Kindergarten+1./2. Klasse, 3.-6. Klasse, 7.-9. Klasse) gibt es dazu eine Anleitung mit drei verschiedenen Impulsen. Ausgehend von der Geschichte des Films werden einerseits die Kinderrechte thematisiert, andererseits wird aber speziell auf das Recht auf Bildung und Ausbildung eingegangen.

Artikel 28: Bildung

Das Recht des Kindes auf Bildung und die Pflicht des Staates, die Schulung – mindestens den Besuch der Grundschule – obligatorisch und unentgeltlich anzubieten. Die Disziplin in der Schule muss in einer Weise gewährleistet werden, die der Menschenwürde des Kindes entspricht. Besonders betont wird die Notwendigkeit der internationalen Zusammenarbeit, um diesem Recht zum Durchbruch zu verhelfen.

Artikel 29: Bildungsziele

Die Anerkennung des Prinzips, dass die Bildung auf die folgenden Punkte ausgerichtet wird: Die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und seiner Begabungen, die Vorbereitung des Kindes auf ein aktives Erwachsenenleben, die Achtung der grundlegenden

Menschenrechte und die Entwicklung der Achtung kultureller und nationaler Werte seines eigenen Landes und anderer Länder. (Kurzfassung der UNICEF)

In den Impulsen werden diese Rechte unter folgenden Aspekten aufgegriffen:

- Was sind die grundlegenden Rechte der Kinder?
- Recht auf Bildung erkennen und hinterfragen
- Wie sieht der Tag eines Kindes in Bangladesch, Niger oder Zentralasien aus, verglichen mit meinem Tagesablauf?
- Was gibt es für Unterschiede für Mädchen und Jungen bezüglich Schule?
- Was bedeutet Schule für die Kinder? Was für die Eltern? Bei uns und anderswo?
- Reflexion über die eigene Haltung zur Schule

Lehrplanbezug

Kinder und Jugendliche sollen befähigt werden, sich an einer positiven Entwicklung ihrer Umwelt zu beteiligen, ihre Rechte zu kennen und auch dafür einzutreten. Eine Auseinandersetzung mit Kinderrechten muss beim konkreten Alltagserleben der Kinder ansetzen. Dies ist im Fall des Rechts auf Bildung gegeben: Bei uns gehen alle Kinder zur Schule und können vor diesem Hintergrund die eigene Situation im Kontrast mit einer fremden Situation im Film betrachten, um z.B. Unterschiede und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten.

Der LP 21 orientiert sich am Erwerb definierter Kompetenzen; insbesondere folgende Kompetenzen können mit den vorliegenden Unterrichtsideen erarbeitet werden:

- 1./2. Zyklus: Lebensweise und Lebensräume von Menschen erschliessen und vergleichen, nach Grunderfahrungen, Werten und Normen fragen
- 3. Zyklus: Demokratie und Menschenrechte verstehen und sich dafür engagieren, existentielle Grunderfahrungen reflektieren, Werte und Normen klären und Entscheidungen verantworten, sich mit Religionen und Weltansichten auseinandersetzen.

Zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung gehören spezifische Kompetenzen, wie systemisches Denken, kritisches Beurteilen, vorausschauendes Denken, Kommunikation und Teamarbeit sowie Handlungsspielräume erkennen:

Die Schüler/-innen lernen eine fremde Realität zu reflektieren und zu hinterfragen. Sie entdecken soziale Unterschiede und deren Ursachen und Konsequenzen.

- Die Schüler/-innen können Zusammenhänge und Bedeutung des Rechts auf Bildung und den anderen grundlegenden Kinderrechten verstehen und sie in Lebenssituationen anderer Kinder erkennen.
- Die Schüler/-innen reflektieren ihre eigene Haltung zur Schule und deren Bedeutung für ihre Zukunft.

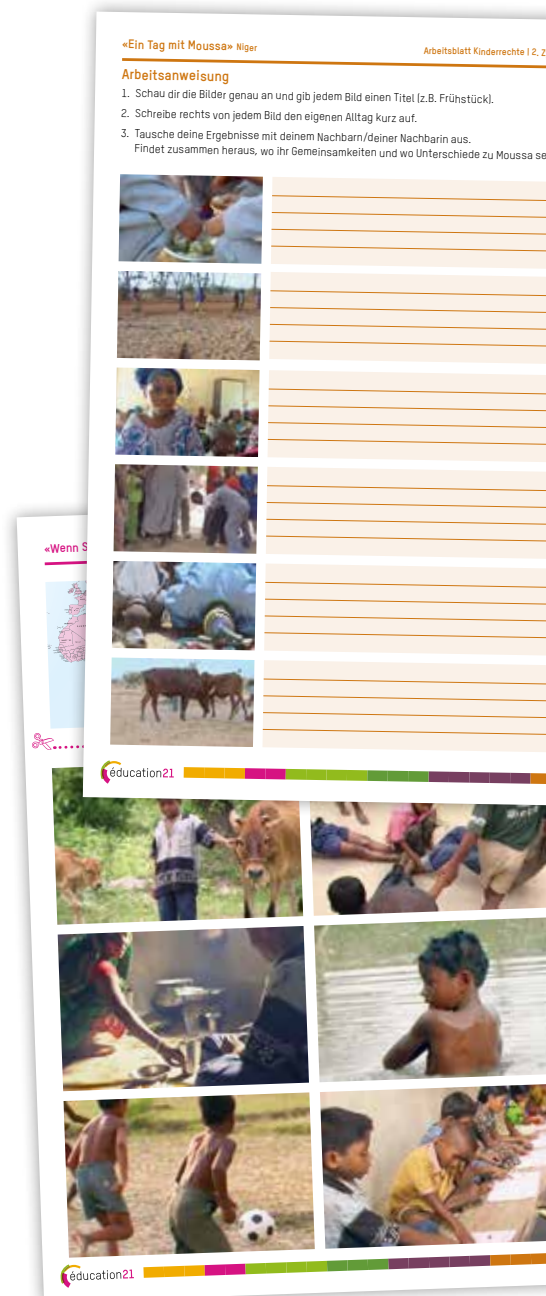
Empfehlung an die LP

Als Einstieg laden wir Sie ein, die UNO-Kinderrechtskonvention zu lesen. Sowohl die Originalversion wie auch eine verkürzte und eine in kindergerechter Sprache verfasste Version befinden sich unter <http://kinderrechte.education21.ch>. Unter www.education21.ch sind zudem weitere Links und Materialien zu finden:

- Weiterführende Unterrichtsmedien zum Thema Kinderrechte
- Informationen zu einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)

Testen Sie die technische Ausrüstung in der Schule, um sicher zu gehen, dass die Filmvisionierung funktioniert. Die drei Filme stehen von Oktober bis Dezember kostenlos zur Verfügung (Download und Streaming).

Die vorliegenden Unterrichtsideen zu Kinderrechten sind Bestandteil eines mehrteiligen Unterrichtssets: *1024 Ansichten*, ein Poster mit Unterrichtsideen für die Umsetzung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (siehe www.education21.ch/de/1024). Eine A5-Karte, die mit der Bestellung der Arbeitsblätter verschickt wird, dient als Einstieg.



«Ein Tag mit Moussa» (Niger, 12 Min.)

Über die Begegnung mit einem Jungen aus Niger erfahren wir einiges über den Alltag, die Schule und die Rechte der Kinder in einem fernen Land. Gleichzeitig setzen wir uns mit unserer eigenen Situation auseinander.

- Als Einstieg Niger auf einer Weltkarte oder einem Globus suchen; Lage und Grösse mit der Schweiz vergleichen (*siehe auch Arbeitsblatt*).
- Zusammentragen, was die Schüler/-innen bereits über Niger wissen (Sprache, Kultur, Flüchtlinge etc.)

Thematik

Das Recht auf Bildung, Gender* – Diskussion

* Der Begriff Gender bezeichnet zum einen die soziale Geschlechterrolle (engl. *gender role*) beziehungsweise die sozialen Geschlechtsmerkmale. Er bezeichnet also alles, was in einer Kultur als typisch für ein bestimmtes Geschlecht angesehen wird (zum Beispiel Kleidung, Beruf und so weiter); er verweist nicht unmittelbar auf die körperlichen Geschlechtsmerkmale (*sex*).

Lernziele

- Die grundlegenden Rechte der Kinder kennenlernen und im Film identifizieren können, insbesondere das Recht auf Bildung
- Berufswünsche von Kindern in Niger kennen lernen und sich mit den eigenen auseinandersetzen
- Sich Unterschiede/Gemeinsamkeiten im Tagesablauf hier und dort bewusst machen
- Die spezielle Situation der Mädchen erkennen

Material

- Film
- 10 illustrierte Kinderrechte
Film und Kinderrechte stehen zur Verfügung unter <http://kinderrechte.education21.ch>
- Zettel in zwei Farben
- Arbeitsblatt mit 6 Bildern zum Tagesablauf von Moussa
- A4-Blätter

Zeitbedarf

2 – 4 Lektionen. Es können auch nur einzelne Impulse ausgewählt werden.

Ablauf

Es empfiehlt sich, den Film zweimal zu zeigen, nicht zuletzt wegen dem Nachlesen der Untertitel. Diese sind unter <http://kinderrechte.education21.ch> abrufbar und können den Schüler/-innen bei Bedarf

auch abgegeben werden.

Impuls 1

Ausgangspunkt: (illustrierte) Kinderrechte der UNICEF

- Die **10 grundlegenden Kinderrechte** gemeinsam anschauen (siehe <http://kinderrechte.education21.ch> und Arbeitsblatt): Aufzählen, welche dieser Rechte im Film vorkommen: Bildung, Freizeit, Essen, Arbeit, Gesundheit, Familie, Sicherheit, ... Die entsprechenden Begriffe gross auf A4-Blätter schreiben, an der Tafel aufhängen und nach Wichtigkeit gruppieren.
- Gemeinsam herausfinden, welche dieser Kinderrechte im Beispiel Niger gewährleistet sind und welche nicht.
- Das Recht auf Bildung im Speziellen ansprechen: Wie steht es damit in Niger? Vergleichen mit unserem eigenen Recht auf Bildung. Ist es in der Schweiz gewährleistet? Wodurch? Sind wir uns der Chancen in unserem Land bewusst?

Mehr Informationen unter:

www.unicef.ch/de//so-helfen-wir/kinderrechte

Impuls 2

Ausgangspunkt: **Berufswahl** hier und dort

- Die verschiedenen Berufe, welche die Kinder im Film einmal ergreifen möchten, alle auf Zettel schreiben.
- Die Zettel am Boden auslegen und im Plenum kommentieren.
- Austauschen, welche Berufe man selber einmal ergreifen möchte; diese individuell auf andersfarbige Zettel schreiben und ebenfalls am Boden auslegen. Unterscheide und Gemeinsamkeiten herausfinden.
- Die Bedeutung der Schule für die erwähnten Berufe diskutieren.
- Die Berufe auf den Zetteln in zwei Gruppen ordnen: eher weibliche und eher männliche Berufe. Diskutieren, ob die Einteilung für alle stimmt (Vorurteile? Warum hat man das Gefühl, ein Beruf sei typisch weiblich oder männlich? Hindernisse für Mädchen oder Knaben, einen bestimmten Beruf zu ergreifen?).

Impuls 3

Ausgangspunkt: **6 Bilder** aus dem Film (Tagesablauf von Moussa, siehe Arbeitsblatt)

- Allen das Arbeitsblatt austeilen; die Bilder in 2er Gruppen anschauen und jedem Bild einen Titel geben (zum Beispiel Frühstück...).
- Rechts von jedem Bild den eigenen Alltag kurz schriftlich festhalten (Stationen wie Frühstück, Schule, Freizeit usw.).
- Zu zweit Unterschiede, aber vor allem Gemeinsamkeiten herausfinden. Im Plenum austauschen. Dabei können die Blätter vorher zwischen den Gruppen ausgetauscht werden, so dass jede Gruppe den Tagesablauf einer andern Gruppe vorstellt.
- Gemeinsam überlegen, was die Schule für Moussa und was sie für uns selber bedeutet. Ist das eine Chance oder ein Müssen? Wie wichtig ist die Schule für uns im Hinblick auf die spätere Berufswahl?
- Thema Gender: Moussas Vater sagt zu Beginn des Films, dass die Mädchen nicht zur Schule gehen. Gemeinsam überlegen, was dies für die Mädchen bedeutet? Weshalb dies wohl so ist? Was wir davon halten? Inwiefern die Situation in einem Land wie Niger nun ändert?
- Im Vergleich dazu die Situation in der Schweiz kurz beschreiben: Wie sehen wir unsere eigene soziale Rolle in der Schule und in der Freizeit. (den Begriff *Gender* erklären).

Hinweis: Wer das Poster *1024 Ansichten* hat, kann die Schüler/-innen darauf die Bilder aus dem Film Moussa suchen lassen.

Arbeitsanweisung

1. Schau dir die Bilder genau an und gib jedem Bild einen Titel (z.B. Frühstück).
2. Schreibe rechts von jedem Bild den eigenen Alltag kurz auf.
3. Tausche deine Ergebnisse mit deinem Nachbarn/deiner Nachbarin aus.
Findet zusammen heraus, wo ihr Gemeinsamkeiten und wo Unterschiede zu Moussa seht.













Die zehn grundlegenden Kinderrechte

1. Jedes Kind hat das Recht auf **Gleichbehandlung** und Schutz vor Benachteiligung (Diskriminierung) unabhängig von Religion, Herkunft, Hautfarbe und Geschlecht.
2. Jedes Kind hat das Recht auf **Gesundheit**.
3. Jedes Kind hat das Recht auf **Bildung und Ausbildung**.
4. Jedes Kind hat das Recht auf **Freizeit, Spiel und Erholung**.
5. Jedes Kind hat das Recht sich zu informieren, **seine Meinung zu äussern**, angehört zu werden und sich mit andern zu treffen.
6. Jedes Kind hat das Recht auf eine Privatsphäre und eine **liebevoll und gerechte Erziehung**.
7. Jedes Kind hat das Recht auf **Schutz bei Katastrophen**, im Krieg oder auf der Flucht.
8. Jedes Kind hat das Recht auf eine Familie, **elterliche Fürsorge** und ein sicheres Zuhause.
9. Jedes Kind hat das Recht auf **Schutz vor wirtschaftlicher und sexueller Ausbeutung**.
10. Jedes Kind hat das Recht auf besondere Fürsorge und **Förderung bei einer Behinderung**.

Karte Niger



Zu diesem Projekt beigetragen haben :



Terre des Hommes Schweiz
Tel.: 061 338 91 38
info@terredeshommes.ch
www.terredeshommes.ch



Stiftung Pro Juventute
Tel.: 044 256 77 77
info@projuventute.ch
www.pro-juventute.ch



Stiftung Laurenz für das Kind
Tel.: 061 205 03 03
info@laurenzfurdaskind.ch
www.laurenzfurdaskind.ch



Missio Kinder und Jugend
Tel.: 026 425 55 70
missio@missio.ch
www.missio.ch



Enfants du monde
Tel.: 022 791 00 47
info@edm.ch
www.edm.ch



Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Tel.: 071 343 73 30
kinderdorf@pestalozzi.ch
www.pestalozzi.ch



Schweizerisches Komitee für UNICEF
Tel.: 044 317 22 66
info@unicef.ch
www.unicef.org



IDE - Institut international des droits de l'enfant
Tel. : 027 205 7303
info@childsrighs.org
www.childsrighs.org



Amnesty International, Sektion Schweiz
Tel. : 031 307 22 22 / 021 310 39 40
info@amnesty.ch
www.amnesty.ch/schule



Le syndicat des enseignants romands (SER)
Tel. : 027 723 59 60
info@le-ser.ch
www.le-ser.ch

Impressum

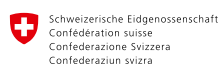
KOORDINATION UND VERTRIEB



Für den Vertrieb in Zusammenarbeit mit Bildung Schweiz

Autor: Peter Meier
Koordinatorin deutsche Version: Marianne Gujer
Grafik: Grafix
Druck: Montfort Schöchli AG

MIT DER UNTERSTÜTZUNG VON:



Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

Bestellschein

- Lehrpersonen-Dossier (didaktische Hinweise und Unterrichtsideen, inkl. 2 Arbeitsblätter Zyklus 1 - 2 – **Artikel-Nr. 2.5.8060**)
- Arbeitsblatt Zyklus 1 – «Wenn Shodai lernt, wird's laut» – **Artikel-Nr. 2.5.8061**
- Arbeitsblatt Zyklus 2 – «Ein Tag mit Moussa» – **Artikel-Nr. 2.5.8062**
- Übereinkommen über die Rechte des Kindes – **Artikel-Nr. 2.5.8064**
- DVD «Kinderrechte» Fr. 60.00 – **Artikel-Nr. 2.5.8065**

Die oben aufgeführten Artikel sind gratis (ausser DVD). Die Arbeitsblätter für die Schülerinnen und Schüler sind im Klassensatz bestellbar. Die Porto-kosten gehen zu Ihren Lasten.

Bestellschein einsenden an:
éducation21 - Monbijoustrasse 31 - 3011 Bern
Tel. 031 321 00 22 - Fax 031 321 00 20
verkauf@education21.ch - www.education21.ch

